

30.11.2002

Kunst aus Holz von Detlef Waschkau

Pfaffenhofen (gsl) Kunst in der Tiefgarage? Bei der Suche nach ausgefallenen Ausstellungsorten betreten Ausstellungsinitiatoren der Kreisstadt mutig neue Wege.

Ab heute sind Holzplastiken, Reliefs und Zeichnungen des Berliner Künstlers Detlef Waschkau in der Tiefgarage des ehemaligen Moosburger Hofes zu sehen.

Der 1961 in Hannover geborene Detlef Waschkau widmete sich bereits während seines Designstudiums an der Fachhochschule Aachen schwerpunktmäßig der Bildhauerei und Plastik und vertiefte diesen Bereich der Bildenden Kunst als Meisterschüler an der Hochschule der Künste Berlin. Ausstellungen verbreiten seit 1991 seinen Ruf in Berlin, München, Frankfurt und andernorts; in diesem Jahr befindet sich der in Berlin arbeitende und wohnende Stipendiat der Stiftung Kulturfonds (1996) zu einem Arbeitsaufenthalt in Japan. Als Grundlage seiner Arbeiten wählt Waschkau seit vielen Jahren immer wieder unterschiedliche Holzarten: Reliefartig zusammengesetzte Holztafeln und aus verschiedenen Teilen zusammengefügte Skulpturen lassen das sperrige, spröde Material Unruhe und Lebendigkeit erzeugen.

Mit dieser zweitägigen Ausstellung startet die Stadt Pfaffenhofen ein Pilotprojekt, das öffentliche Kulturförderung mit privater Initiative verknüpfen und gleichzeitig den ehemaligen Moosburger Hof als Ort für kulturelle Veranstaltungen bekannt machen soll. "Es tut Pfaffenhofen gut, wenn hier, abseits der Metropole München, neben Vertretern der regionalen und überregionalen Kunstszenen auch international bekannte Künstler Fuß fassen", meint Michael Schlabs, Geschäftsführer der Complet Service Versicherungen, und neben dem Vertriebsbüro Daub & Patt GmbH einer der Initiatoren dieses Projektes.

Eröffnet wird die Schau mit Plastiken, Reliefs und Zeichnungen von Detlef Waschkau am heutigen Freitag um 19 Uhr. Interessierte können am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 17 Uhr die Kunst im Moosburger Hof (Eingang über der Tanzschule, Moosburger Straße 3) besichtigen.

Gisela Stingl

donaukurier.de - meine Heimat - Lesen Sie mehr auf:

http://www.donaukurier.de/lokales/schrobenhausen/schrobenhausen/art970,212028?_FRAME=33&_FORMAT=PRINT#plx1432921058